

Ein Wochenende voller Politik – und Liebe, Lust und Leidenschaft

Zu einer Veranstaltung der Jungen Humanisten:

Bereits zum siebten Mal führten die Jungen Humanisten im Landkreis Dahme-Spreewald vom 8. bis 10. November im „Kiez“ am Frauensee ein Demokratie-Camp durch. Dieses wurde vom Lokalen Aktionsplan LDS unterstützt.

100 Mädchen und Jungen im Alter von 13 und 14 Jahren beschäftigen sich innerhalb kleiner Teams intensiv mit aktuellen Themen aus Bereichen wie Bildung, Umwelt und Natur, Medien sowie Forschung und Technik und machen sich mit den demokratischen Spielregeln vertraut.

Der Tag war angefüllt mit vielen Aktivitäten. Gesprächsrunden, Aktionen, Spielszenen und die anderen Aktivitäten forderten viel von den organisierenden 25 Jungen Humanisten. Eine „Uno“, bestehend aus erfahrenen Partnern und älteren Jungen Humanisten, sorgte dafür, dass alles geordnet und fair abging.

Der Landtagspräsident Gunter Fritsch (SPD) leitete das große Wahlkampflenum am Samstagabend, in dem jedes Team um Stimmen warb, die die Teilnehmer am Sonntag in einer geheimen Wahl abgeben würden. Gunter Fritsch, aber auch andere Gäste des Camps, wie der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge, der Landtags-

abgeordnete Raimund Tomczak, die Kreistagsabgeordneten Frank Selbitz und Robert Seelig waren begeistert, mit welchem Engagement und Ideenreichtum sich die Teams präsentierten.

Sonntag fand die geheime Wahl statt. Die Wahlbeteiligung betrug 100 Prozent. Alle Teams kamen über fünf Prozent und wären so im Bundestag! Das Team „Musik und Tanz“ hatte durch eine tolle Präsentation die Mehrheit begeistert und wurde Wahlsieger. Der Staatsschatz (ganz viele Goldtaler) wurde gemäß des Wahlergebnisses auf die Teams aufgeteilt. Wichtig war, dass jeder bereits schon im jungen Alter demokratische Mitwirkungsrechte wahrnehmen und sich in Schülervertretungen, kommunalen Jugendparlamenten oder Sport- und Jugendverbänden engagieren kann.

Wie wichtig dies ist, zeigen die Geschichte, aber auch aktuelle Ereignisse. Zu Beginn des großen Wahlkampflenums am 9. November erinnerte Gunter Fritsch an die vielen Ereignisse, die sich mit diesem Datum verbinden.

In Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 erhoben sich die Jugendlichen zu einer Schweigeminute. Bei aller Ernsthaftigkeit gab es auch die drei L's „Liebe, Lust und Leidenschaft“ bei Disco, Lagerfeuer, mit Feuerschlucker,



Beim Demokratie-Camp der Jungen Humanisten am Frauensee wurde natürlich auch gewählt.

FOTO: PRIVAT

Theaterspiel und anderen Sachen. Zu den „drei L's“ hatte Frank Selbitz zu Beginn des Camps ermuntert. Für viele wurde es ein Motto, das über das Camp hinaus wirkt. Ich bin mir

sicher, dass nicht nur wir Organisatoren sehr zufrieden, aber auch sehr, sehr müde am Sonntagnachmittag nach Hause gefahren sind. Willy Bayer (16), 1. Sprecher der Jungen Humanisten im LDS